



# Mitteilungsblatt der Sektion Bern der USKA

Rufzeichen der Sektion Bern: HB9F

September 8-77

Ortsfrequenzen:

29,6 MHz  
R2 HB9F Menzivillegg (Squelch 1435 Hz, Rufton 1750 Hz, CTCSS 135 Hz)  
R4 HB9F Schilthorn (Squelch 1435 Hz, Rufton 1750 Hz)  
S23 Bern I  
S21 Bern II  
R86 HB9F Schilthorn (Squelch 1595 Hz, Rufton 1160 Hz)

Redaktion: HB9AIJ Druck: HB9AGP Versand: HB9AII Graphik: HB9AXN Kalender: HB9ADM DX-Info: HB9ANK

Unifrequenzen Schweizerischer Kurzwellen-Amateure (USKA), Sektion Bern

Präsident: Dr. Kurt Hochstrasser HB98BJ Rütliweg 40 3047 Bremgarten P (031) 23 87 48 G (031) 57 09 65  
Sekretär: Dr. Rudolf Hirt HB9SF Elfenastr. 52 3074 Muri P (031) 52 08 17  
Kassier: Paul Müller HB9ALD Gurtenstr. 36 3122 Kehrsatz P (031) 54 09 77 G (031) 61 21 83  
KW-Verkehrsleiter: Piero Zanetti HB98BW Uettligenstr. 73 3033 Wohlen P (031) 82 11 78 G (031) 61 37 64  
UKW-Verkehrsleiter: Armin Rösch HB9MFL Amselweg 502 4707 Deitingen P (065) 44 17 21 G (065) 21 41 21  
Redaktor QUA: Fritz Dellsperger HB9AJY abwesend  
i.V. Franz Adolf HB9AII Wagnerstr. 35 3007 Bern P (031) 45 96 38 G (031) 45 20 48

Monatsversammlung/Stamm: letzter Donnerstag des Monats (ausser Dezember), 2015 Uhr, Restaurant Innere Enge, Engestr. 54, Bern (Autobuslinie 21 bis Innere Enge oder 11 bis Bierhübeli). \*\*\* Bibliothek: am Stamm und bei Lucien Vuilleumier, HB9ADM  
Tägetlistr. 14, 3072 Ostermudigen \*\*\* PC-Konto: a) 30-12022, USKA Sektion Bern, b) 30-8778, Relaisgemeinschaft HB9F.  
\*\*\* Jahresbeitrag: Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 15.--, Jungmitglieder Fr. 7.50.

Offizielle Anschrift: USKA Sektion Bern, Postfach 3, 3047 Bremgarten (bitte Empfängervermerk, z.B.: Präsi., Red. QUA)

## Sektionsanlässe

Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen an die  
Monatsversammlung vom 29. September 1977, 2015 h  
im Restaurant Innere Enge.

Programm: Vorführung einiger technischer, amerikanischer Filme.  
Gemütliches Beisammensein.

\* \* \* \* \*

### Sektionspeilmeisterschaft

Sonntag, 30. Oktober 1977, 9.00 Uhr

9.00-9.30 Uhr Besammlung und Anmeldung beim Schiessplatz Grauholz  
(602.500/204.400) Autobahn nicht benutzen.

9.30 Uhr Start

Es geht darum, die Füchse von weitem zu peilen und deren mutmassl. Standort in eine Karte, die abgegeben werden wird, einzutragen. Sieger wird, wer auf der Karte am nächsten ins Schwarze trifft.

12.00 Uhr

Alle Füchse werden abgestellt.

Anschliessend freies Zusammensein und Rangverkündigung in einer Wirtschaft. Das genaue Reglement ist an den beiden nächsten Monatsversammlungen beim KW-TM erhältlich. Es wird auf Verlangen auch zugesandt.



## Berichte

### Sektionspräsidentenkonferenz vom 28. August 1977 in Olten

An der diesjährigen Sektionspräsidentenkonferenz in Olten war die Sektion Bern durch HB9BBJ und HB9BBW vertreten. Es wurden folgende Traktanden behandelt:

Unsere Sektion hat vom Verbindungsmann zur PTT, HB9TU, Auskunft über den gegenwärtigen Stand der Verhandlungen mit der GD PTT über die Erhöhung der zugelassenen Sendeleistung und über die Anmeldepraxis für Geräte mit transistorisierten Endstufen verlangt. Kurz vor der Sektionspräsidentenkonferenz sind HB9TU und HB9DX nochmals bei der GD PTT vorstellig geworden und haben die Probleme gründlich durchbesprochen. Eine definitive Neuregelung der Leistungsgrenzen ist aber erst auf Ende 1977 zu erwarten. Da seit langem Bestrebungen für eine Eurolizenz im Gange sind, will die GD möglichst keine Entschiede treffen, die einer Angleichung der Bestimmungen in den verschiedenen Ländern entgegen wirken. Da aber im Moment nur noch eine Angleichung an Deutschland und Oesterreich möglich scheint, will sich die GD wenigstens mit diesen beiden Ländern zunächst noch absprechen. (Vgl. auch Artikel "Wichtig für alle Atlasbesitzer" in diesem QUA)

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der USKA hat die Sektion Biel zur Diskussion gebracht, ob bei der GD PTT ein Gesuch um Zulassung eines Sonderrufzeichens eingereicht werden soll. Da die Schweiz als Rufzeichenblock nur HB und HE zugeteilt hat und die GD uns kaum ein "illegales" Rufzeichen wie HB50 zuteilen wird, bleiben uns nur noch wenige Möglichkeiten, ein attraktives Sonderrufzeichen zu erhalten. HB9TU als Verbindungsmann zur PTT wird HB5, HBL (einige OMs haben vielleicht noch alte QSL, hi) und das für einen CW-Contest besonders reizvolle Rufzeichen HE5 vorschlagen.

Die Sektion Radio-Amateurs Vaudois hat einen Vorstoss unternommen, den Passivmitgliedern der USKA das Stimmrecht wieder zu geben, dafür aber alle Passiv- und Aktivmitglieder, die gleichzeitig auch auf 27 MHz qrv sind (nicht qrl-mässig) von der USKA auszuschliessen oder entsprechende Neuaufnahmen zu verweigern. Die Sektionen wären dann gezwungen, auch die Sektionsstatuten zu ändern. Dieser Vorstoss ist bei den Sektionspräsidenten auf absolut kein Verständnis gestossen. Mit allem Nachdruck wurde festgestellt, dass sich unser heutiger Nachwuchs grossenteils aus CB-Funkern rekrutiert. Weiter würde es einer Ueberheblichkeit gleichkommen und eine unerwünschte Kluft zwischen CB und den Amateuren bringen.

Die Sektion Radio-Amateurs Vaudois hat einen erneuten Vorstoss zur Schaffung eines Notnetzes gemacht. Die Meinungen gehen hier aber von Sektion zu Sektion erheblich auseinander, und die Vaudois werden zunächst um einen konkreten Vorschlag gebeten.

Die Arbeitsgruppe "Old Man" hat ein neues Konzept für den Old Man vorgestellt. Es wurde vorbildliche Arbeit geleistet und die Vorschläge sind auf allgemeine Zustimmung gestossen. Es darf angenommen werden, dass auf Jan. 1978 ein neu gestalteter Old Man, zu ungefähr den heutigen Kosten, erscheinen wird.

In brillanter Weise hat HB9MMM als Chef der USKA-Arbeitsgruppe für Oeffentlichkeitsarbeit sein Programm vorgestellt. Es werden noch OMs gesucht, die aktiv in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten.

Das USKA-Jahrestreffen 1978 konnte noch nicht definitiv unter Dach gebracht werden. Es spricht aber einiges dafür, dass es im Tessin stattfinden wird.

Unsere Sektion hat dem USKA-TM HB9AHA einige Vorschläge bzw. Anregungen zu den KW-Contest-Rules gemacht. Da aber HB9AHA als KW-TM zurücktreten wird, sind aus verständlichen Gründen zunächst keine Aenderungen zu erwarten. Weiter hat unsere Sektion den Verbindungsmann zur PTT HB9TU darauf aufmerksam gemacht, dass von der GD PTT "alte" M-Rufzeichen wieder neu herausgegeben werden, die erst wenige Tage oder Wochen nach bestandener CW-Prüfung der früheren Inhaber, frei geworden sind. HB9TU wird bei der GD PTT vorstellig werden und wird die in Bezug auf Funküberwachung und QSL-Service unglückliche Lösung erläutern.

HB9BBJ

Erlebnisbericht vom NMD 1977

Jürg (HB9APG) ist zuständig für die technische Seite und ich (HB9ZN) für den Betrieb. So ist in den letzten Jahren ein Team entstanden, das aus Spass am Morsezeichen und allem was dazu gehört regelmässig am NMD "mitmacht". Zu diesem Zwecke wurde ein KW-Transceiver mit etwa 15 Watt Output gebaut; grosse Trennschärfe, einfachste Bedienbarkeit bei einem Frequenzbereich von 3.5-3.6 MHz sind die wichtigsten technischen Eigenschaften.

Ausgerüstet mit diesem Equipment, einer handvoll Esswaren und nicht zuletzt mit mindestens 60 qtc's (Wörter mit 15 Buchstaben oder mehr) erreichen wir den AHORN. Dieser relativ flache Berg (ca. 1100 m ü.M.) liegt im Napfgebiet.

Dieses Jahr ist das Wetter angenehm. Etwa um 5 Uhr liegt das Antennenmaterial bereit. Mit Pfeil und Bogen wird der bekannte Ast an einer Tanne etwa 16m über Boden anvisiert; er hat zum Glück den letzten Winter gut überstanden. Schuss und Treffer! Der Pfeil mit dem Cascut liegt auf der andern Seite am Boden. Das Nylonseil mit der Antenne wird aufgezo-gen. Der Dipol hängt sauber in der Luft. Das SWR ist gut und der "Jus" - wie Jürg sagt - kommt von den verschiedenen Stationen stark an. Wir beherrschen uns aber und lassen nicht bereits den ganzen Saft der Batterien "in die Luft". Den verschiedenen Stationen auf dem Bande wird kundgetan, dass am folgenden Tag der Mountain-Day-Contest läuft.

Der Ahorn ist ein bekanntes Ausflugsziel. In einer der zwei Wirt-schaften geniessen wir Koteletten und Rösti, plus Rotwein natürlich. Die Wirtsleute kennen uns. Der Wirtssohn erinnert sich an das Trink-geld vom letzten Jahr und bereitet uns das "Gligger" im Tenn mit Strohballen ohne Auftrag. Wir schlafen nicht allein. Die jungen Kätzchen suchen die Wärme und schmiegen sich eng an unsere Köpfe. Ihr qrm (spulen) "läuft" die ganze Nacht.

Der Güggl gibt Tagwache, wie ein Feldweibel, etwa eine Stunde zu früh! Nebelschwaden ziehen an uns vorbei. Das fliessende Wasser vor der Scheune weckt uns prima. Der Seitenspiegel beim Auto tut seine Pflicht; die Bartstoppeln sind bald alle weg.

HB9BBW im Tessin ist auch Frühaufsteher. Die Signale von ihm sind gut. Noch ein letzter Hinweis: "Aufpassen Peo, du bist mit dem Ten Tec nicht ganz zero-beat. Also good luck!"

Final checks! Es wird bald 8 Uhr. Wir sitzen im Freien und es ist recht kühl! Jürg kommt sich vor wie ein Automechaniker; jetzt wird der andere ins Rennen geschickt! Das erste QSO wird langsam und sorgfältig abgewickelt. Mit dem Bug nur nicht zu schnell tasten, das Tempo immer der Gegenseite anpassen! Das erste, zweite, dritte QSO ist vorbei, die Routine kommt. Die Kraftbrühe zwischendurch wärmt sogar die Fingerspitzen. Die Irrungen bleiben in akzeptablen Grenzen.

Jürg schaut öfters über die Schulter und multipliziert. Er ist zu-frieden. Gut gearbeitet. Die letztjährige Punktzahl wird über-schritten; der Angriff auf die "Schallgrenze" von 200 Punkten erfolgt! Wird es gelingen diese Punktzahl zu erreichen? 214 Punkte sind's am Schluss. René, HB9AHA, und seine Kontrollboys werden später sagen, was noch abgezogen werden muss. Wir freuen uns über die grosse Beteiligung an diesem Wettbewerb, eine echte Zunahme von Jahr zu Jahr.

Nach den obligaten Schluss-QSO's nach 12 Uhr wie steht's, wie geht's, wie war's mit den bekannten OMs auf dem Band erfolgt der Abbruch und die Heimfahrt. Batterien, ihr habt die Sache auch gut gemacht; immer noch 12 Watt HF. Gd by Mount Ahorn.

Der NMD 1977 ist erlebt.

Kurt, HB9ZN

Monatsversammlung, 25. August 1977

Anlässlich der mittelmässig besuchten Augustversammlung durften wir die USKA-Zentralsekretärin, Helene Wyss, HB9ACO und ihren Ehemann Ernst, HB9QV in unserer Mitte begrüssen und persönlich kennen lernen. In ihrem Referat verstand es Helene, uns in sympatischer Weise ihre grosse und vielfältige Arbeit im USKA-Sekretariat zu schildern. An-hand zahlreicher Dokumente konnten wir uns von den Erfolgen der An-tennenkommission überzeugen.

Unser Präsident teilte den Anwesenden die Traktanden der bevorstehenden Sektionspräsidentenkonferenz mit. Mehrfachen Applaus erntete er, als die einhellige Meinung des Sektionsvorstandes bekanntgegeben wurde, den Antrag der section vaudoise abzulehnen und nicht auf solch'absurde Ansinnen einzugehen.

### Geistseefest, 27. August 1977

An die 20 OMs, grösstenteils mit Anhang, trafen im Verlaufe des Samstagnachmittags am Geistsee ein. Das Wetter war wie gewohnt grau in grau. Gegen fünf Uhr liess der Regen nach, so dass mit der Jungmannschaft die heissersehnten Bootsfahrten unternommen werden und die Piepser von unentwegten Fuchsjägern in den tropfnassen Gebüsch aufgestöbert werden konnten. Die Grillapparaturen lieferten unter Vordächern und Sonnenschirmen genügend Hitze zum Braten der mitgebrachten Happen. Zwischendurch bot sich Gelegenheit, die neue 3 Element-3 Band-Cubical-Quad des Hausmeisters zu bestaunen und deren überzeugende Leistungen in dx-QSOs gleich zu erproben. Die Festbesucher danken dem freundlichen Gastgeber wieder einmal ganz herzlich für den gelungenen, fröhlichen Anlass.

### Sommer Field Day, 3./4. September 1977

Nicht gerade viele Operateure und Schlachtenbummler vermochte die Conteststation, HB9F/p, bei Ruchwil anzulocken. Der Atlas 210 an einer W3DZZ, gespeist von einem homemade Stromagregat, hätte bei lückenloser Bedienung sicher einiges mehr als die getätigten 300 QSOs hergegeben. Immerhin wurde eine neue Wurftechnik zum Befestigen von Drahtantennen auf 30m hohe Bäume "entdeckt", die später einmal in diesem Blatt beschrieben werden soll. Der beste Dank gilt HB9ZN, AII, AKM und BBW, die HB9F/p wieder einmal auf KW in den Aether gesandt haben.

## Technik

-NEC-

Es hat sich herausgestellt, dass die im letzten QUA de HB9F, 7/77,4 publizierte Mitteilung über einen angeblichen Rückzug der Nippon Electric Company, Tokio, aus dem Amateur-Radio-Sektor jeder Grundlage entbehrt. Ganz im Gegenteil, NEC wird noch in diesem Jahr mit neuen Modellen auf den Markt kommen. Der beliebte KW-Transceiver CQ 110 E wird, in immer weiter verbesserter Qualität, noch auf Jahre hinaus hergestellt werden.

Wir bitten unsere Leser, den Lapsus der voreiligen Wiedergabe des Artikels aus dem "QRV" zu entschuldigen. Die Ueberprüfung der Meldung hatte offensichtlich mehr Vorsicht erfordert.

## Mitteilungen

### Delegiertenversammlung

Anträge aus unserer Sektion an die nächste DV sind bis zum 1. November schriftlich einzureichen (USKA, Sektion Bern, Postfach, 3047 Bremgarten). Diese werden an der Mitgliederversammlung im November besprochen.

\*\*\*

Unser Mitglied Jürg Furrer, HB9APG, hat am 17. September 1977 geheiratet. Wir wünschen dem jungen Paar alles Gute!

Gesucht werden Operateure für den Betrieb der Amateur-KW-Station im Verkehrshaus Luzern.

Seit längerer Zeit ist die KW-Station im Verkehrshaus nicht mehr im Betrieb, da die Station ungenügend bedient wurde. Der Betrieb kann erst wieder aufgenommen werden, wenn sich die USKA verpflichtet, die Station während der Saison (Mai-Okt.) an mindestens 5 Halbtagen pro Woche zu bedienen. Geboten werden: Reisespesen, freier Eintritt, Verpflegung. OMs, die sich verpflichten können, die Station während der Saison an einem Halbtag oder sogar an mehreren Tagen zu bedienen, werden gebeten, sich bis zum 1. Oktober 1977 bei unserem KW-TM HB9BBW zu melden.

HB9BBJ

Wichtige Mitteilung für Atlasbesitzer

Die Neuregelung der Leistungsbegrenzungen ist bei der GD PTT aus verschiedenen Gründen seit längerer Zeit in Bearbeitung. Einerseits sollten die Leistungsbegrenzungen, die noch auf röhrenbestückte Endstufen zugeschnitten sind, der moderneren Technik mit Halbleiterendstufen angepasst werden, andererseits möchte die USKA gleichzeitig eine generelle Leistungserhöhung erreichen, damit in den Endstufen nicht mehr die Zeilenablenkröhren "gequält" werden müssten. Da es nun einmal eine Tatsache ist, dass es auch in der Schweiz Atlastransceiver gibt und dass in kürzester Zeit praktisch alle neuen Geräte nur noch Halbleiterendstufen haben werden, reichte ich am 8. Juni 1977 der GD PTT ein Gesuch um Zulassung dieser Geräte, insbesondere Atlas 350, bzw. Atlas 210, ein. Vor kurzem erhielt ich nun von der GD PTT eine verbindliche Antwort, (513,1.354.3):

"Diese Geräte, wie Atlas 350, Atlas 210, aber auch alle anderen ähnlichen Geräte mit Halbleiterendstufen sind in der Schweiz zurzeit nicht zugelassen. Dies führt dazu, dass auf Grund der geltenden Bestimmungen (Art. 11.5 der Konzessionsbestimmungen) diese Geräte nur mit einer zusätzlichen röhrenbestückten Endstufe betrieben werden dürfen, auch wenn diese Endstufe ein Mehrfaches an Leistung abgibt."

Es geht somit an alle Atlasbesitzer der dringliche Appell, falls bereits eine röhrenbestückte Linearendstufe vorhanden ist, die Geräte unverzüglich anzumelden und auch in Betrieb zu nehmen. Diese Geräte dürfen also mit einer Linearendstufe absolut legal betrieben werden. Weiter hofft die GD PTT noch in diesem Jahr allseits befriedigende neue Bestimmungen präsentieren zu können.

HB9BBJ

Unsere Sektion führte vor einigen Jahren Kurse für Newcomer durch und zwar in der Zeit vom

Oktober 1969 bis März 1970

Januar 1972 bis Juni 1972

Oktober 1972 bis März 1973.

Daran nahmen insgesamt 36 "Schüler" teil, einige in mehreren Kursen. Ein Blick in unsere Mitgliederliste zeigt, dass 23 davon unserer Sektion treu geblieben sind. Es sind dies:

Aktive: HB9 APF, ART, AYN, AZR, BAZ, BEQ, BFY, BMH, MJA, MKC, MOS, MRL.

Passive: HB9 BCV, FTC, GYN, HQQ, HMR, HNX, IAM, XYL R. Schorro und OM H. Sonderegger.

Freunde und

Gönner: A. Bill und M. Widmer.

## Gelesen und gesehen

Im deutschen Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" Nr. 35, 22. Aug. 1977, wird im Aufsatz "Der absolute Volksfunk ist im Kommen" die rapide Entwicklung des CB-Funks in Deutschland beschrieben. Die Lektüre ist recht amüsant und der OM staunt über die recht ungewohnten Sitten und Bräuche sowie über die zitierten Ausdrücke der dort üblichen Umgangssprache.

Das schweizerische Elektronik-Fachmagazin "radio tv electronic", Nr. 8, Aug. 77, enthält einen Artikel von HB9TU, Albert Wyrsch. Den Besitzern eines Transceivers Sommerkamp FT 101/277 wird gezeigt, wie mit bescheidenem Materialaufwand (3 Modifikationen) und einigen Arbeitsstunden das Grosssignalverhalten dieses Gerätes wesentlich verbessert werden kann.

In Deutschlands führender Yachtzeitschrift "Yacht", Nr. 13, 23. Juni 77, werden in einem Artikel Konstruktion und Anpassung von Achterstag-Antennen beschrieben. Es geht hauptsächlich um Empfangsantennen für den Grenzwellenfunk.

Das PTT-Museum am Helvetiaplatz beherbergt bis zum 29. Januar 1978 die Ausstellung "125 Jahre Telegraphen in der Schweiz". Anhand von Dokumenten, Bildern, Demonstrationsmodellen, antiken Apparaturen und der Vorführung des Films "Telegraphissimo" wird den interessierten Besuchern die Geschichte des Nachrichtenwesens, vom Römischen Wachtfeuer bis zum Hell-Fernkopierer, recht anschaulich dargeboten. Besonders RTTY-Freunde werden sich für die verschiedenen Fernschreiber interessieren. Auch ein Modell einer ersten Telegraphenleitungsstange (siehe QUA de F 5/77 "Von den Telegraphen") ist zu besichtigen.

## DX-Info

A2		CW	durch ZS4PB im Oktober
A6XP	14.335	SSB	1700 GMT Mo. Mi. Fr.
A6XB	21.300	SSB	1200-1300 GMT QSL via K1DRN
A7XA	14.057	CW	2000-2030 GMT
A7XZZ	14.180	SSB	1735 GMT QSL via HB9MTJ
A51RG	21.025	CW	0930 GMT
BV2B	14.212/218	SSB	1100-1400 GMT Mi.
C5AAB	21.263	SSB	1700 GMT
C5AAD	14.058	CW	2200 GMT
CE0AE	14.270	SSB	0600-0700 GMT QSL via WA3HUP
FG7XA	10m	CW	2100 GMT täglich
FC9UC	160m		QRV in Contesten
WB5LBJ/DU	3.795	SSB	ab 2130 GMT
HM2JN	14.020	CW	1315 GMT
JW7BK	14.160/190	SSB	nachmittags
DK0GD/ST	21.280	SSB	1530 GMT QSL via DI9IL
KG4	Net 21.410	SSB	1300 GMT So.
P29BB	14.254	SSB	1515 GMT QSL via VK2BAX
P29JS	14.002	CW	1555 GMT
TJ1BB	14.285	SSB	2100 GMT
UA0YT	Tannu Tuva QRV	10-20m SSB/CW	Zone 23
VP2SQ	21.300	SSB	1800 GMT Sa.
XF4	Socorro Island QRV	2-160m	im Oktober
ZK1DR	14.265	SSB	0600-0700 GMT
5H3JR	14.282-286	SSB	1930 GMT So.
K5CO/5A	14.220	SSB	abends QSL via K5CO
5V7WT	14.165/110	SSB	2000 GMT QSL via F9GL
ZS2MI	21.300 oder		
	14.200/225	SSB	ab 1400 GMT
			(Vy 73 de HB9ANK)

Neu zugeteilte Rufzeichenserie: P4A-P4Z Niederländische Antillen.

DX-Pedition mit Ziel MONACO "3A2"

HB9ASJ, HB9AUV, HB9BIZ und HE9KAB sind QRV auf allen KW-Bändern in SSB und CW vom 30. September bis 3. Oktober 1977 auf folgenden Frequenzen:

CW: 3,550 / 7,025 / 14,050 / 21,150 / 28,150 MHz )  
SSB: 3,700 / 7,050 / 14,200 / 21,300 / 28,300 MHz ) ± QRM  
QSL via HB9-QSL-Büro.

Mitgeteilt von HB9NL:

HB 9 NL and HB 9 AIC will be QRV in the Pricipality of

LIECHTENSTEIN from OCTOBER 1 to 16 1977 on all bands

from 1.8 to 28 Mc in CW and SSB.

Skeds and QSLs via HB9NL, 6233 Bueron or HB9AIC, Liebenauweg 5, 6006 Luzern.

## Kalender

### O k t o b e r

- |         |           |   |
|---------|-----------|---|
| 1.- 2.  | 1000-1000 | VK/ZL/Oceania Contest (Fone) (cq-DL 9/77, 362)                  |
| 1.- 2.  | 1600-1600 | IARU-Region-1-UHF/SHF-Contest (CW/Fone) (Old Man 3/77, Beilage) |
| 8.- 9.  | 1000-1000 | VK/ZL/Oceania Contest (CW) (cq-DL 9/77, 362)                    |
| 9.      | 0700-1800 | RSGB 21/28MHz Telephony Contest (cq-DL 9/77, 362)               |
| 14.-16. | 2300-2300 | Jamboree on the air JOTA (Old Man 8/77, 5 + 9/77, 2)            |
| 15.-17. | 0200-0200 | CARTG WW RTTY DX Sweepstakes (HB9ADM)                           |
| 15.     | 0930      | UKW-Tagung der USKA, Twann (Old Man 9/77, 8)                    |
| 15.-16. |           | Ham Radio Border Meeting, Kempen (cq-DL 9/77, 374)              |
| 15.-16. | 1200-1200 | RSGB 7MHz Contest (Fone) (Radio communication 6/77, 470)        |
| 15.-16. | 1500-1500 | WADM Contest (CW) (IARU Region 1 news, Mai 1977)                |
| 22.     | 1400-2400 | 2-m-FM-Kontest des DARC (cq-DL 1/77, 34 + 2/77, 70)             |
| 29.-30. | 0000-2400 | CQ World-Wide DX Contest (Fone) (cq 9/77, 24)                   |

### N o v e m b e r

- |         |           |   |
|---------|-----------|---|
| 5.- 6.  | 1200-1200 | RSGB 7MHz Contest (CW) (Radio communication 6/77, 470)  |
| 5.- 6.  | 1600-1600 | 2-m-CW-Wettbewerb des DARC (ggf. als IARU-Region-1-Contest "Marconi") (Old Man 3/77, Beilage) |
| 6.      | 1300      | YL-Treffen der Schweiz, Aarau (Old Man 9/77, 3)   |
| 12.-13. | 0000-2400 | European DX Contest WAEDC (RTTY) (cq-DL 7/77, 278)  |
| 26.-27. | 0000-2400 | CQ World-Wide DX Contest (CW) (CQ 9/77, 24)   |

### D e z e m b e r

- |         |           |  |
|---------|-----------|--|
| 3.- 4.  |           | 160-Meter Contest (QST 11/77)            |
| 3.- 4.  |           | 13 Alexander Volta RTTY DX Contest       |
| 4.      | 0700-1100 | Xmas-Contest (Fone) (USKA Contest Rules) |
| 10.-11. |           | 10-Meter Contest (QST 11/77)             |
| 11.     | 0700-1100 | Xmas-Contest (CW) (USKA Contest Rules)   |
| 11.     | 0800-1100 | A5/F3-Contest der AGAF                   |

## Mitteilungen des UKW-TM

Unser UKW-TM, Armin Rösch, HB9MFL, hat einen Aufsatz über "Meteor-Scatter, eine interessante Möglichkeit für den UKW-Amateur DX zu arbeiten" verfasst, der infolge Platzmangels erst im nächsten Mitteilungsblatt publiziert werden kann.

Noch in diesem Herbst soll HB9QQ einen Einführungskurs über diese wenig bekannte Kommunikationsmöglichkeit geben. HB9MFL wird Interessenten gerne dazu die nötigen Angaben bekanntgeben.

Gesucht:

2m-Transceiver (AM/FM/SSB) im Tausch gegen Revox A77 mit Zubehör und/oder Mike Beyer M 160 (neu Fr. 750.--) und/oder 2 Sommerkamp TS 512 GT.

Anfragen an Tel. 031 85 38 15

HE9OBR

Zu verkaufen:

Deutsche Handbuchübersetzungen für Drake:  
T-4X, -R-4C, MN-4 zu je Fr. 15.-- bzw. Fr. 6.--  
Tel. 031 87 16 39

HB9BJP

HW-7 (Heathkit grp-CW-Transceiver 40, 20, 15)  
Fr. 149.99.

Tel. G: 61 37 64

P: 82 11 78

HB9BBW

70 cm TRANSCEIVER PYE U-10B

4 Kanäle, 2 bestückt R 70 und R76  
mit Mike, Speaker, Antenne, AKKU und Ladegerät.  
Fr. 245.--

70 cm Antenne 21 Elemente

Neu, nach F 9 FT, ca 16 dB Gewinn Fr. 55.--

Tel. 031 96 81 14

HB9MIO



**PETER'S DISCOUNT**

Das Preis-Toucherli an der Aarberger Gass

Aarberggasse 46, 3011 Bern 031 22 34 31  
eidg. konz. Fachgeschäft

**Peter's-Discount-Club**

verkauft noch billiger:

Autosterogeräte (22 Modelle)  
Radio-Cassettenrecorder (18 Modelle)  
Musik-Centers (12 Modelle)  
Schallplatten und Cassetten (Riesenauswahl)

**Peter's-Discount-Club**

Aarberggasse 46  
3011 Bern  
Tel. (031) 22 34 31

Alle Fotoarbeiten, Foto-Kino-Apparate

**Foto-Kino**

**R + P Schmid**

Spitalackerstrasse 74

3000 Bern

Telefon 41 11 00



**RESTAURANT  
HOTEL MOTEL KRONE**

CH-3074 MURI-BERN

tel. 52 16 66

F. Bächler